

FASSA ZG-PRO

TECHNISCHES DATENBLATT

Einschichtiger Glattputz auf Gipsbasis, für den manuellen Auftrag.



Innenbereich



Sackware



Handverarbeitung



Stahltraufel

Zusammensetzung

FASSA ZG-PRO ist ein Trockenwerksgemisch bestehend aus Gips, aus Kalkhydrat, ausgesuchten Füllstoffen und spezifischen Zusatzstoffen für die bessere Verarbeitung und Haftung.

Lieferung

- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

Verwendung

FASSA ZG-PRO wird als glatter Einschicht-Handputz für Innendecken und -wände aus Beton verwendet. Kann ferner als Glattputz auf Grundputzen auf Gipsbasis verwendet werden.

Es darauf hingewiesen, dass die in der SIA-Verordnung 242 "Gipsarbeiten - Verputze und Trockenbau" angeführten Anleitungen sowie die technischen Datenblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verband (SMGV) zu befolgen sind.

Untergrundvorbereitung

Das Mauerwerk muss frei von Staub, Schmutz, Salzausblühungen usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden. Betonoberflächen sind verbindlich präventiv mit PAC 272 vorzubehandeln. Das Auftragen in feuchten Räumen und auf Mauerwerken mit einer Restfeuchte über 2,5% ist zu vermeiden.

Verarbeitung

FASSA ZG-PRO wird nach und nach bis zum vollständigen Aufsaugen in das sich im Mörteltrog befindende Wasser geschüttet. Jenen Teil, der unmittelbar verwendet werden soll, mithilfe eines Rührquirls bis zum Erhalt eines homogenen und knollenfreien Gemischs anrühren; der nicht angemischte Teil wird zur Vervollständigung der Arbeitsausführung für die Glattschicht verwendet. Die Erhärtungszeiten werden durch übermäßiges Anmischen erheblich verkürzt.

Das Produkt mit der Metall- oder Holztraufel wiederholt bis zum Erhalt einer gleichmäßigen Oberfläche aufziehen. Eventuell nachfolgende Materialaufträge erfolgen, wenn die erste Schicht noch nicht vollständig trocken ist.

Nach erfolgtem Abbinden des aufgetragenen Produktes, werden oberflächliche Unregelmäßigkeiten entfernt und immer mit FASSA ZG-PRO die Endschicht angefertigt. Das Auftragen der Glattschicht erfolgt, wenn die darunterliegende Schicht noch nicht vollständig trocken ist.

Als Glattputz ist eine Mindestschichtstärke von 2 mm, als Einschichtputz auf Mauerwerken von 5 mm erforderlich.

Hinweise

- Das Produkt wird dem fachkundigen Verwender empfohlen.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Das Produkt ist auf trockene Untergründe mit einer Feuchtigkeit nicht über 2,5% aufzutragen.
- Vor Frost schützen. Für die Verarbeitung und gute Erhärtung des Produkts empfiehlt sich eine Mindesttemperatur von +5° C; bei niedrigeren Temperaturen wird das Abbinden übermäßig verzögert, bei Temperaturen unter 0° C ist das noch frische oder nicht erhärtete Produkt dem Verwitterungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Bei hohen Temperaturen ist es ratsam, das Material nicht der Sonne auszusetzen.
- Bei Temperaturen von +5° C bis +35° C verwenden.
- Farbanstriche, Wandverkleidungen, Tapeten usw. sind erst nach vollständiger Austrocknung und Aushärtung des Produkts aufzubringen.
- Nach dem Auftragen müssen die Räume bis zur vollständigen Austrocknung entsprechend belüftet werden. Starke Temperaturschwankungen durch das Beheizen der Räume sind zu vermeiden.

FASSA ZG-PRO ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenraum nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

FASSA ZG-PRO wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Mindestschichtstärke	5 mm Verwendung als Putzschicht
	2 mm Verwendung als Glattschicht
Maximale Schichtstärke	12 mm
Anmachwasser	ca. 78%
Ergiebigkeit	1 kg/m ² mit 1 mm Schichtstärke
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Biegezugfestigkeit (EN 13279-2)	≥ 1 N/mm ²
Druckfestigkeit (EN 13279-2)	≥ 2 N/mm ²
Dampfdiffusionswiderstandszahl	μ = ca. 8
Brandverhalten (EN 13501-1)	Klasse A1
Entspricht der Norm EN 13279-1	B1-20-2
Entspricht der Norm EN 13279-1	C6-20-2

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.tecnica@fassabortolo.com, ES: asistencia.tecnica@fassabortolo.com, PT: assistencia.tecnica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.